Das Zitat

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 17

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Humoristisches» zu «Holocaust»

Vor einigen hundert Jahren, als Adolf Hitler in Deutschland zur Macht kam, schrieb der grosse Wiener Publizist Karl Kraus: «Zu Hitler fällt mir nichts ein.» Er war so erschlagen, dass in der betreffenden Nummer der «Fackel» sonst nichts stand.

Den Deutschen von heute fiel zu «Holocaust», der amerikanischen Filmserie über die Verbrechen des Dritten Reiches an den Juden, sehr viel ein. Und darunter befand sich, man traut seinen Augen und Ohren kaum, auch «Humoristisches».

Da trat in Ludwigshafen während der Fasnacht ein Redner auf und deklamierte wie folgt: «Das deutsche Wesen sehr zerzaust, das hat der Film von Holocaust. Damit wir alle wieder wissen, dass wir es sind, die büssen müssen. Gezählt wurden schon 'zig Milliarden und wiedergutmacht in allen Arten. Für Schmach und Unrecht und KZ – wir haben viel gemacht schon wett. Ich wehre mich mit aller Macht, dass der Versuch hier wird gemacht, dass nur den Deutschen, diesen Irren, so schrecklich Böses konnt' passieren. Von diesem schrecklichen Verdross, da haben wenig nur gewusst, auch wenn unter den Grausamkeiten viele Juden mussten leiden. usw. usw.»

«Holocaust» ist also ein «Verdross». Es gab viele Juden, die «leiden» mussten.

Die Rede soll viel Erfolg gehabt, das heisst, man soll, wie es sich ja bei der Fasnacht so gehört, sehr gelacht haben. In Ludwigshafen.

Der Name des miesen Burschen, der dies nicht nur gedichtet, sondern auch vorgetragen hat, ist Gerd Wallenfels. Keineswegs irgendein Lausejunge, sondern der Präsident des Grossen Rats, will sagen derjenige, der eigentlich die Fasnacht organisiert und überwacht.

Also ein ehrenwerter Bürger. Aber so waren sie alle, die von «Holocaust» nichts wussten. Ehrenwert, so sind sie alle, alle, wie der Wallenfels fast gleichwertige Dichter Shakespeare einmal schrieb.

Kommentar überflüssig.

Das Zitat

Je länger ich lebe, desto deutlicher kommt in mir das Gefühl auf, dass, was für unsere Väter gut genug war, für uns nicht gut genug ist. *Oscar Wilde*

Gesundes, kraftvolles Haar. FS-gepflegt!

Im FS Haarwasser-Konzentrat wirken die natürlichen Kräfte der Brennessel, weitere, ausgesuchte Kräuterextrakte und haarspezifische aufbauende Proteine.

Die tägliche Anwendung von FS Haarwasser fördert gesunden, kraftvollen Haarwuchs, hält die Kopfhaut frei von Schuppen und verhilft zu einer gepflegten Frisur.

Überzeugen Sie sich selbst von dieser zuverlässigen Wirkung. FS Haarwasser garantiert Ihnen: Erfolg oder Geld zurück.

FS – das Haarwasser mit der Erfolgsgarantie.

MIT PROTEINEN UND BRENNESSEL-EXTRAKT